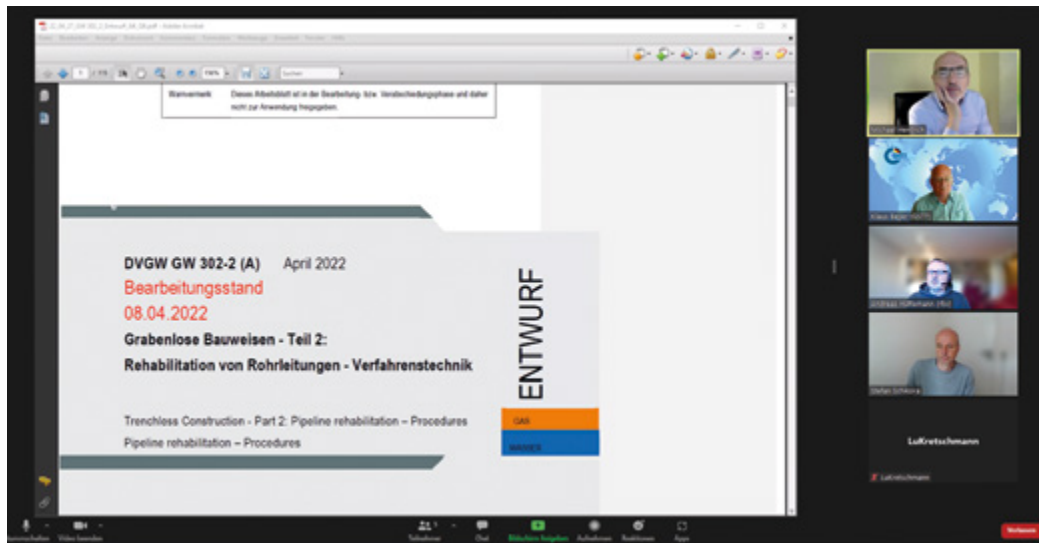


Überarbeitung der GW 302

In dem gemeinsamen Arbeitskreis von rbv, GSTT und RSV haben die Experten unter Leitung des Obmanns Dipl.-Ing. Lutz Kretschmann bis dato die Neuausrichtung der DVGW-Regelwerksreihe GW 302 intensiv vorangetrieben. Die Überarbeitung des ersten Teils „Unternehmen zur Rehabilitation und Neulegung von Rohrleitungen – Anforderungen und Prüfungen“ befindet sich aktuell auf der Zielgeraden.



Sitzung Redaktionsausschuss am 27.4.2022.

(Foto: rbv)

Der im September 2019 zunächst vom Rohrleitungsbauverband e.V. (rbv) unter Mitwirkung seines Kooperationspartners German Society for Trenchless Technology e.V. (GSTT) reaktivierte Arbeitskreis „Grabenlose Bauweisen“ wird seit November 2019 gemeinsam mit dem Rohrleitungssanierungsverband e.V. (RSV) als „Verbände-Triumvirat“ geführt.

Zu den bislang erreichten Meilensteinen gehörte der im Mai 2020 im Unterausschuss Leitungstechnologien des Technischen Komitees Wassertransport und -verteilung des DIN-DVGW-Gemeinschaftsfachausschusses Trinkwasser bestätigte Entwurf für die Struktur der neuen Arbeitsblattrihe, die folgende Dreiteilung vorsieht:

- DVGW GW 302-1 Grabenlose Bauweisen – Teil 1: Unternehmen zur Rehabilitation und Neulegung von Rohrleitungen – Anforderungen und Prüfungen
- DVGW GW 302-2 Grabenlose Bauweisen – Teil 2: Rehabilitation von Druckrohrleitungen – Verfahrenstechnik
- DVGW GW 302-3 Grabenlose Bauweisen – Teil 3: Neulegung von Druckleitungen – Verfahrenstechnik

Auf Grundlage dieser Bestätigung ist der GSTT/rbv/RSV-Arbeitskreis durch den Obmann des übergeordneten DIN-DVGW-Normenausschusses NA 119-07-05 AA „Wassertransport und -verteilung“, Dipl.-Ing. Peter Sczepanski, und den zuständigen DVGW-Referenten, Dipl.-Phys. Dipl.-Wirtsch.-Phys. Klaus Büschel, aufgerufen worden, die inhaltliche Ausarbeitung der so strukturierten Arbeitsblattrihe für die neue GW 302 fortzusetzen und dem DIN-DVGW-Unterausschuss NA 119-07-05-01 UA Leitungstechnologien bis Mitte 2021 entsprechende Entwürfe vorzulegen.

Intensive Vorbereitungen

Um dem hier formulierten anspruchsvollen Arbeitsprogramm gerecht zu werden, fanden allein im ersten Halbjahr 2021 fünf Sitzungen des Arbeitskreises und vier weitere Unterarbeitsgruppensitzungen statt. In zusätzlichen 13 Sit-

zungen des Redaktionsteams erfolgte 2021 die Feinbearbeitung der vorbereiteten Entwürfe. Rückblickend lässt sich feststellen, dass nur auf Basis einer fortgeschrittenen Digitalisierung und der damit verbundenen Möglichkeit einer Durchführung der Sitzungen als Webmeetings eine fristgerechte Vorbereitung der Entwürfe für die Sitzung des DIN-DVGW-Normenausschusses realisiert werden konnte. Und insbesondere das überdurchschnittlich hohe Engagement der beteiligten Experten war eine grundlegende Voraussetzung für eine Bearbeitung der Themen im vorgegebenen Zeitrahmen. Zudem war es eine große Hilfestellung, dass Herr Sczepanski durch seine Mitwirkung im Arbeitskreis bereits bei der Bearbeitung der Entwürfe unterstützt hat. All dies hatte zur Folge, dass der Arbeitskreis seine Arbeitsergebnisse fristgemäß in der Sitzung des DIN-DVGW-Unterausschusses Leitungstechnologien am 18. August 2021 präsentieren konnte.

Aufgrund der vorgeschlagenen Dreiteilung der DVGW-Regelwerksreihe musste hierfür im Vorfeld in Teil 1 die bisherige Konformitätsbewertungsgrundlage GW 302 (Ausgabe September 2001) grundlegend überarbeitet werden, damit eine Vergleichbarkeit der Anforderungen an Fachunternehmen für grabenlose Bauweisen mit denen der offenen Bauweise erreicht wird. Hier erwies es sich für den Arbeitskreis Grabenlose Bauweisen als Glücksfall, dass die DVGW GW 301 (A) „Unternehmen zur Errichtung, Instandsetzung und Einbindung von Rohrleitungen – Anforderungen und Prüfungen“ im Januar 2021 als Neuausgabe erschienen war und damit eine aktuelle „Messlatte“ für die Überarbeitung der Konformitätsbewertung sowie für das Fachgespräch im Bereich der grabenlosen Bauweisen vorlag. Denn eine mit der Neuausgabe der GW 302 verbundene wesentliche Zielsetzung besteht nach Einschätzung des Arbeitskreises in einer Gleichstellung von GW 301 und GW 302 sowie in einer klaren Abgrenzung des jeweiligen Anwendungsbereiches: Außerbetriebnahme, Herstellung von konventionellen Rohrverbindungen, Umhüllungen, Druckprüfung, Desinfektion und Inbetriebnahme sind fester und eindeutiger Be-

standteil von GW 301, während GW 302 die verfahrensspezifischen Anforderungen an Personal, Ausrüstung und Durchführung fest schreibt. Insofern konnte hier dem DIN-DVGW-Unterausschuss ein weitestgehend fertiggestellter Entwurf vorgelegt werden.

GW 302-2 berücksichtigt auch neue Schlauchliniungsverfahren

Der Entwurf von Teil 2 der neuen GW 302 fasst alle bisherigen grabenlosen Rehabilitationsverfahren, bei denen eine vorhandene Rohrleitung trassengleich saniert, erneuert oder ersetzt wird, zusammen. Das bedeutet, dass in der GW 302-2 die DVGW-Regelwerke GW 320-1, GW 320-2, GW 322-1, GW 322-2, GW 323, GW 325 (teilweise), GW 327 und W 343 aufgehoben. Zusätzlich werden mit dem vor Ort härtenden Schlauchlining und dem Lining mit eingezogenen Schläuchen zwei weitere Verfahren berücksichtigt, die im Gas- und Wasserfach Anwendung finden und für die bislang keine Vorgaben bestanden. Auch dieser Entwurf wurde strukturell und inhaltlich mit denen aus Sicht des Arbeitskreises relevanten Informationen und Anforderungen gestaltet.

Der Entwurf von Teil 3 befasst sich mit denjenigen Verfahren, die zur Rehabilitation in neuer Trasse oder für die grabenlose Neulegung eingesetzt werden. Damit ersetzt er die DVGW-Arbeitsblätter GW 321, GW 324, GW 325 (teilweise) und strebt durch Integration des ungesteuerten Rohrvortriebs eine Zurückziehung des bisherigen DVGW-Arbeitsblattes GW 304 an. Eine inhaltliche Ausarbeitung hierzu wurde zum genannten Termin noch nicht vorgenommen, da zunächst das Feedback für Teil 2 sowie die Entwicklung in dem ebenfalls in Überarbeitung befindlichen Arbeitsblatt DWA-A 125, das bislang vom DVGW als Arbeitsblatt GW 304 inhaltlich veröffentlicht wurde, abgewartet werden soll.

Angesichts der umfangreichen Vorarbeit des Arbeitskreises Grabenlose Bauweisen wurde bei der Sitzung des DIN-DVGW-Unterausschusses Leitungstechnologien beschlossen, dass die Neufassung von EN 12889 den Grundstock für

die Überarbeitung von DWA-A 125 bilden und in Verbindung mit DWA-A 125 als wichtige Orientierung für die Erarbeitung von GW 302-3 gelten solle. Der NA 119-07-05-01 UA begrüßt zudem die umfangreiche Vorarbeit des GSTT/rbv/RSV-Arbeitskreises und spricht sich für eine möglichst zügige Fortsetzung aus.

GW 302-1 könnte bereits Mitte 2022 zunächst als Merkblatt erscheinen

Da somit Teil 1 der neuen GW 302 bereits weitestgehend vorliegt, aber insbesondere Teil 3 noch nicht fertiggestellt werden kann, hat der NA 119-07-05 AA „Wassertransport und -verteilung“ in seiner Sitzung im Oktober 2021 beschlossen, GW 302-1 (Anforderungen an Unternehmen für den grabenlosen Leitungsbau) vorab als Merkblatt (mit Verweis auf die bestehende Regelwerksreihe GW 320 ff.) zu veröffentlichen.

Nach Abschluss der Arbeiten an GW 302-2 und GW 302-3 sollen alle drei Teile der neuen GW 302 in einem Zug nach gemeinsamer Entwurfsveröffentlichung als Arbeitsblätter erscheinen. Als Termin für das Erreichen des nächsten Etappenziels zur Vorlage eines veröffentlichungsreifen Entwurfs der GW 302-1 bekam der GSTT/rbv/RSV-Arbeitskreis März 2022 vorgegeben.

Insofern konzentrierte sich die weitere Tätigkeit des Arbeitskreises bis dato auf die Fertigstellung von DVGW GW 302-1 und weitere Detailarbeit an DVGW GW 302-2, die sich mit Stand April 2022 wie folgt darstellt:

- Mit dem Merkblatt DVGW GW 302-1 (M) kann bereits Mitte des Jahres 2022 eine mit der aktuellen Ausgabe von DVGW GW 301 (A) vergleichbare Grundlage für die Konformitätsbewertung grabenloser Bauweisen vorliegen. Sie wird DVGW GW 302:2001 (A) ersetzen und gilt zunächst in Verbindung mit der Regelwerksreihe DVGW GW 320ff.
- DVGW GW 302-2 befindet sich in der abschließenden Entwurfsbearbeitung, die in 2022 abgeschlossen wird. Das Arbeitsblatt behandelt alle bisherigen Rehabilitationsverfahren und neue Verfahren, wie vor Ort härtendes Schlauchlining und Lining mit eingezogenen Schläuchen. Es wird damit GW 320-1/-2, GW 322-1/-2, GW 323, GW 325, GW 327, W 343 ersetzen.
- DVGW GW 302-3 wird vorbereitet. Das Arbeitsblatt behandelt alle bisherigen Neulegungsverfahren sowie reversible Rohrvortriebe und soll damit GW 321, GW 324, GW 325 und GW 304 ersetzen.
- Es wird angestrebt, dass mit GW 302-2 und GW 302-3 die Anforderungen der Normenreihe DIN EN ISO 11295 eingehalten werden.
- Nach Fertigstellung von GW 302-2 und GW 302-3 ist geplant, diese gemeinsam mit GW 302-1 nach Entwurfsveröffentlichung mit Einspruchsfrist als DVGW-Arbeitsblätter zu veröffentlichen. (rbv)